



Presseausendung Österreichische Billardunion (ÖBU) – Media Office

Sehr geehrte Redakteurinnen und Redakteure, liebe Billardfreunde!

Frühes Aus für Ouschan bei WPBA Masters in Michigan • Hoiß holt 8-Ball-Grand-Prix in Wien • Makik erneut Dreiband-Staatsmeister am Kleinbrett • Nüßle mit nächstem Austrian-Snooker-League-Triumph in Heidenreichstein

24.06.2024. Rekord-Europameisterin Jasmin Ouschan musste ihre Titelverteidigungsmission beim mit 74.000 US-Dollar dotierten Masters-Event der Women's Professional Billiard Association (WPBA) im Soaring Eagle Casino & Resort in Mount Pleasant, Michigan, USA, bereits früh beenden.

Die Kärntnerin, die sich 2022 und 2023 zur Siegerin des 9-Ball-Doppel-K.-o.-Traditionsevents kürte, startete mit einer knappen 6:8-Auftaktniederlage gegen die Japanerin Yuki Hiraguchi ins Turnier. In der Hoffnungsrunde fand Ouschan aber sofort wieder in die Erfolgsspur zurück und setzte sich anschließend gegen die Amerikanerinnen Rachel Lang (8:6), Shanna Lewis (8:0) und Sara Miller (8:2) durch.

Für einen weiteren Sieg reichte es für die Klagenfurterin dann aber ganz knapp nicht mehr. Ouschan unterlag der Australierin Meng-Hsia Hung mit 7:8 und beendete die Konkurrenz auf dem geteilten 13. Platz. „Das war ein frühes Aus bei diesem Turnier aufgrund einer wirklich schlechten Performance“, erklärte Ouschan auf ihrem Instagram-Account.

Die WPBA-Masters-Titelnachfolge der Kärntnerin trat Chieh-Yu Chou an. Die Taiwanerin bezwang die in Amerika lebende Exilrussin Kristina Tkach im Finale mit 10:7 und sicherte sich den Siegerscheck in Höhe von 16.000 US-Dollar.

Austrian-Grand-Prix-Premiersieg für Hoiß

Tobias Hoiß hat sich erstmals in die Siegerliste bei einem Austrian-Grand-Prix-Event im Pool-Billard eingetragen. Der beim PBC Imst aktive Deutsche bezwang am Sonntag im Endspiel des in der Disziplin 8-Ball ausgetragenen dritten Austrian Grand Prix 2024 in der Wiener Lugner City den für Bundesligameister Brot & Spiele Graz spielenden Ukrainer Oleksii Rudenko mit 5:3 und freute sich über seinen Premiersieg.

„Mein Auftaktmatch war mit 5:4 sehr eng. Danach war das Turnier von mir relativ solide. Ich habe gut gespielt, wobei das Halbfinale und das Finale tatsächlich die zwei etwas schwächeren Sätze waren. Ich habe aber von meinen Gegnern profitiert, die jeweils ein paar Fehler eingebaut haben. Da war dann das glücklichere Ende bei mir“, sagte Hoiß.

Rudenko lieferte nach seinem fünften Platz beim letzten Austrian Grand Prix in Kramsach im 10-Ball nun auch eine Talentprobe im 8-Ball ab, ortete dabei aber noch einige Defizite. „Mit dem Resultat bin ich schon zufrieden, aber nicht mit meiner Performance. Da sind noch viele Dinge zu lernen. Das verlorene Finale hat mir die Bereiche für Verbesserungen klar aufgezeigt“, erklärte der 23-Jährige, der auch in der Austrian Snooker League bereits mit Spitzenplatzierungen auf sich aufmerksam machte.

Das Siegespodest komplettierten der Oberösterreicher Stefan Huber und der Tiroler Lucas Huter. Huber, Spitzenspieler im Salzburger Landesverband beim 1. PBC Salzburg-Wals, musste sich am Finaltag nach drei glatten Siegen im Semifinale mit 3:5 beugen, Huter vom Little Pool Team Innsbruck musste nach drei kräftezehrenden 5:4-Erfolgen Rudenko mit 2:5 in der Vorrundrunde den Vortritt lassen.



Weitere Informationen:

WPBA-Masters-Ergebnisse: <https://digitalpool.com/tournaments/2024-wpba-soaring-eagle-masters-final-stage/bracket>

WPBA – Women’s Professional Billiards Association: <https://wpba.com/>

Livestream: <https://www.youtube.com/@WPBAbilliards/streams>

WPA – World Pool-Billiard Association, Weltrangliste: <https://wpaol.com/ranking/>

3. Austrian Grand Prix 2024 (8-Ball), Wien, https://oepbv.at/ergebnisse.php?art=&typ=&bla=1&mnt1=&mnt2=&seite_nr=&id=25740

Livestream vom Finaltag: https://youtube.com/live/5SyYhC_7K0Q

Österreichischer Pool-Billard Verband: <https://www.oepbv.at/home.php>

Makik nutzt Heimvorteil zur Titelverteidigung

Karl Makik hat in seinem Carambol-Kleinbrett-Heimatverein in Wien-Mariahilf am vergangenen Wochenende die 12. Österreichische Staatsmeisterschaft im Dreiband am kleinen Turnierbillard für sich entschieden und damit seinen Titel bereits zum dritten Mal in Folge erfolgreich verteidigt.

Der Schwechater qualifizierte sich aus seiner Vorrundengruppe ungeschlagen für das Semifinale und hielt dort den Wieselburger Bernd Schiller mit 50:26 klar auf Distanz. Auch im Endspiel gegen seinen Matchbillard-Vereinskollegen Andreas Simperler von der Wiener Billard Assoziation zeigte Makik keine Schwäche und setzte sich ebenfalls mit 50:26 durch.

Simperler war nach einer Vorrundenbilanz mit drei Siegen und einer Niederlage durch einen 50:34-Semifinalerfolg gegen den Linzer Clemens Fuchs ins Endspiel eingezogen, musste dort aber die Überlegenheit seines Gegners anerkennen.

Das Duell um die Bronzemedaille entschied Bernd Schiller nach 50 Aufnahmen mit 49:39 gegen Clemens Fuchs für sich.

Weitere Informationen:

Ergebnisse 12. ÖSM Dreiband Kleinbrett: <https://www.bsvoe.com/ergebnis/nmc-id/6675c92170b4876773648cdd/>

Österreichische Meister und Staatsmeister im Dreiband am Kleinbrett: <https://www.bsvoe.com/dreiband-kb/>

Billard Sportverband Österreich: <https://www.bsvoe.com/>

Nüßle prolongiert Siegesserie

Florian Nüßle hat seine Siegesserie bei Grands Prix der Austrian Snooker League verlängert. Der in Salzburg lebende Steirer bezwang in Heidenreichstein seinen Snookerbulls-Vereinskollegen Maximilian Pflieger im Endspiel mit 4:2 und verbuchte bereits seinen 28. nationalen Grand-Prix-Erfolg. Der seit der Sportsaison 2016 auch bei Snooker-Staatsmeisterschaften ungeschlagene Ausnahmekönner hält seinen Grand-Prix-Siegeszug nun bereits seit dem Jahr 2019 aufrecht.

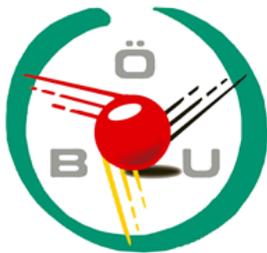
In Heidenreichstein gab Nüßle bis zum Endspiel keinen einzigen Frame ab und ging auch im Finale schnell mit 3:0 in Führung. Pflieger konnte aber auf 2:3 verkürzen, ehe Nüßle mit einem 71er-Break seinen Sieg realisierte. Mit einer 106 sorgte der 22-Jährige zudem für das höchste Break der gesamten Konkurrenz.

Auf Platz 3 landete der Oberösterreicher Paul Schopf, der nach Siegen im Achtel- und Viertelfinale Maximilian Pflieger in der Vorschlusssrunde mit 2:4 unterlag. Der ebenfalls ins Semifinale vorgestoßene Wiener Emil Becker trat krankheitsbedingt am Finaltag nicht mehr an.

Weitere Informationen:

ASL Grand Prix Heidenreichstein Ergebnisse: <https://online.austriansnooker.at/turnier/2147>

Österreichischer Snooker- und Billardsverband: <https://www.austriansnooker.at/>



**ÖSTERREICHISCHE
BILLARDUNION**



Das beiliegende Fotomaterial steht Ihnen unter Angabe des am Ende des jeweiligen Dateinamens enthaltenen Fotocredits ©
entgeltfrei zur pressemäßigen Verwendung zur Verfügung. Für weitere Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur
Verfügung und bedanken uns vorab für Ihre redaktionelle Berücksichtigung.

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Kronlachner

Pressereferent / Media Office
Österreichische Billardunion
Carambol.Pool.Snooker&EnglishBilliards

Josef-Schöffel-Straße 46
3013 Tullnerbach
Tel. +43 664 5262065
<mailto:a.kronlachner@billardunion.at>
www.billardunion.at